

Top News

2



New Bern kann warten

Bleiben hier Barbara Hayoz und Alexander Tschäppät verschieben die Abreise.

REISLI → Hayoz und Tschäppät bleiben für die Budgetdebatte in «Old Bern». Der Stapi erklärt sich.

markus.ehinger
@ringier.ch

Eigentlich hätten Stadtpräsident Alexander Tschäppät (SP) und Vizepräsidentin Barbara Hayoz (FDP) am kommenden Donnerstagabend in New Bern sein wollen. Bereits vor drei Jahren wurden sie zur 300-Jahr-Feier der US-Stadt eingeladen. **«Jetzt fliegen wir erst am Freitagmorgen und verpassen so halt einen Teil der Feier»**, sagt Tschäppät.

Damit reagieren Hayoz und Tschäppät auf Vorwürfe von Parlamentariern von links bis rechts. Es könne nicht sein, dass die Finanzdirektorin ausgerechnet die Budgetdebatte am 16. September verpasste, sagten Stadträte über alle Parteigrenzen hinweg am Mittwoch zu *Blick am Abend*.

Hayoz hat gestern Abend die Notbremse gezogen und im Parlament verkündet, dass sie die

Reise verschiebe. Der Gemeinderat wolle **nicht den Eindruck mangelnder Wertschätzung** gegenüber dem Stadtrat erwecken, antwortete sie auf entsprechende Vorwürfe.

«Dieser ganze Wirbel wäre nicht nötig gewesen», sagt Tschäppät.

«Wir reisen nicht als Touristen nach New Bern. Auch der Schweizer Botschafter und die Gouverneurin werden anwesend sein.» Beim Besuch New Berns handle es sich nicht um eine Gefälligkeitsreise

oder einen Höflichkeitsbesuch. «Das Programm ist gemacht und kann wegen uns nicht angepasst werden.» Es sei wichtig, dass sich Bern auch im Ausland gut verkaufe und dort auftrete.

«Uns ist das Parlament wichtiger.»

«Aber das Parlament ist wichtiger, und so ha-

ben wir uns für eine spätere Abreise entschieden. **Mit diesem Kompromiss können wir leben.**» Am grössten Teil des Programms können Hayoz und Tschäppät trotzdem mitmachen. ●

→ **SCHELL GESAGT**



Geschenke auf der Strasse

BERN → Ja ist denn schon Weihnacht? Lucie Fauser (Bild links) und Elena Posch verteilen heute in der ganzen Stadt Geschenke. Was in den Päckli ist, verraten sie nicht. Nur so viel: Es geht um den Musikclub ISC, der an diesem Wochenende sein 40-jähriges Bestehen feiert.

15 Jahre Knast für Mörderin

BERN → Das Urteil ist gefällt: Die Frau, die vor zwei Jahren im Florapark einen Mann erstochen hat, kommt wegen Mordes für 15 Jahre hinter Gitter. Die psychisch schwer gestörte Täterin wird nicht verwahrt, muss sich aber einer stationären psychotherapeutischen Behandlung unterziehen.

Protest vor Lidl-Filiale

THUN → Die Juso protestierte gestern vor der Lidl-Filiale in Thun. Sie wehrt sich gegen Videoüberwachung von Angestellten, die zum Teil auf Abruf arbeiten müssen.

Fotos: Markus Ehinger, Peter Pflugschütz, ZVG



Gute Tat Jasmin Brunner am Stand der Kinderhilfe «Petit Suisse».

Miss-Kandidatin am Märit

GUTER ZWECK → Die Aargauer Miss-Schweiz-Kandidatin Jasmin Brunner setzt sich für einen guten Zweck ein. Am Burgdorfer Herbstmarkt verteilte sie Kindern am Stand der «Petit Suisse Kinderhilfe» Geschenke: **«Auch mit kleinen Taten kann man viel bewegen. Denn es gibt auch in der Schweiz sozial benachteiligte Kinder.»** ehi

Ab heute wird gesattelt

PREMIERE → Die Mittelstrasse als Begegnungszone. Heute öffnet in der Länggasse die Caffè Bar Sattler.

Der alten Sattlerwerkstatt an der Mittelstrasse wird neues Leben eingehaucht. «Wir wollen alle Leute aus dem Quartier ansprechen. **Von Studenten bis zu alteingesessenen Länggässlern**», sagt Bar-Chef Mike Flach. Die neue Caffè Bar ist täglich offen und hat für jede Tageszeit das passende Angebot. Kaffeespezialitäten und frische Backwaren am Morgen. Über Mittag feine Panini



Hereinspaziert Chef Mike Flach öffnet heute den «Sattler».

und frische Salate. Am Nachmittag eine **hausgemachte Glace der «Gelerteria di Berna»**, die der gleichen GmbH angeschlossen ist. Und nach der Arbeit bis am späten Abend auserlesene Weine, Drinks und feines Bier von hier.

Die verkehrsgeplagte Mittelstrasse ist damit nach langen Bauarbeiten einen weiteren Schritt in Richtung Begegnungszone gekommen. pp